



Studierendenparlament
FH Aachen

| | |
|--|---|
| Protokoll der 2. Sitzung des Studierendenparlaments der 52. Legislatur | Studierendenparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org |
|--|---|

| | |
|------------------------|---|
| Datum: | 31.08.2023 |
| Ort: | AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62, Sitzungssaal |
| Sitzungs-/Redeleitung: | Luca Patzelt |
| Schriftführung: | Yelena Mc Tague, Helen Sündermann ab 18:15 |
| Status: | beschlossen |
| anwesende Mitglieder: | Alexander Rütten Finn Tarnowsky Helen Sündermann Ismail Batiran Jonas Hanf Julian Weber Luca Patzelt Lyx Rothböck Nils Büsgen Philipp Klein Simon Ostendorf Simon Schleck Titus Kirch Yassine El Barnichi Yelena Mc Tague |
| abwesende Mitglieder: | Lennard Drängmann (abgemeldet) Mert Tannisever Peter Horrichs Fabian Can Keiling |
| Gäste: | Simon Schlipper Lennart Caspers Jan Herrenknecht Simon Geiser Stefanie Weinberg Luka Ribbe Florian Uesseler Gabriel Wirtz |

| | |
|--|-------------------------------------|
| | Paula Großmann Frederike Schulze |
|--|-------------------------------------|

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| TOP 1: Eröffnung der Sitzung/Feststellung der Beschlussfähigkeit | 4 |
| TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums | 4 |
| TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen..... | 4 |
| TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung | 4 |
| a) Abstimmung Aufnahme Dringlichkeitsantrag zur Exkursion der Bauingenieure | 4 |
| b) Genehmigung Tagesordnung | 4 |
| TOP 5: Genehmigung der ausstehenden Protokolle der vorherigen Legislatur | 5 |
| TOP 6: Entlastung des alten Präsidiums..... | 5 |
| TOP 7: Antrag zur Änderung der Finanzordnung -AStA | 5 |
| TOP 8: Antrag auf Überarbeitung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes..... | 5 |
| TOP 9: Dringlichkeitsantrag zur Exkursion der Bauingenieure | 6 |
| TOP 10: Wahl des Referenten für IT & Kommunikation | 9 |
| TOP 11: Antrag auf Änderung der Wahlordnung..... | 9 |
| TOP 12: Abstimmung über Aufrechterhaltung eines Sozialtickets..... | 10 |
| TOP 13: Berichte und Anfragen..... | 10 |
| TOP 14: Verschiedenes..... | 19 |
| TOP 15: Termine..... | 20 |

TOP 1: Eröffnung der Sitzung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Luca Patzelt eröffnet die 2. Sitzung des 52. Studierendenparlaments um 18:11 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit mit 11 von 21 Mitgliedern fest.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Der TOP wird um 18:11 Uhr eröffnet.

Luca Patzelt hat angemerkt, dass er sich weiterhin darüber freue, dass das SP noch so eine große Teilnahme habe und er hoffe, dass wir produktive Debatten haben.

Der TOP wird um 18:13 Uhr geschlossen.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen

Der TOP wird um 18:13 Uhr eröffnet.

Luca Patzelt fragt, ob es Anmerkungen zum Protokoll der 1. Sitzung gibt

Jonas Hanf merkt an, dass Namen einheitlich geschrieben werden sollten.

Das Studierendenparlament beschließt das Protokoll der ersten Sitzung der 52. Legislatur in der vorliegenden Fassung anzunehmen.

Einstimmige Annahme in öffentlicher Wahl mit 11 Dafür/ 0 Dagegen/ 0 Enthaltungen

Der TOP wird um 18:15 Uhr geschlossen.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 18:15 Uhr eröffnet.

Helen Sündermann, Yassine El Barnichi, Julian Weber und Philipp Klein sind um 18:15 Uhr der Sitzung beigetreten.

a) Abstimmung Aufnahme Dringlichkeitsantrag zur Exkursion der Bauingenieure

Simon Schlipper und Lennart Caspers stellen ihr Projekt vor:

Mit 30 Studierenden eine von Studierenden mit der Hilfe eines Profs geplante Exkursion nach Innsbruck; 150€ Selbstbeitrag. Wollen Topf für Exkursionen vom SP nutzen.

Exkursionsprojekt mit dem Thema Nachhaltigkeit im Bauwesen.

Das Studierendenparlament beschließt den Dringlichkeitsantrag zur Exkursion der Bauingenieure in die vorliegende Tagesordnung aufzunehmen.

Zweidrittel Mehrheit Annahme in öffentlicher Wahl mit 13 Dafür/ 2 Dagegen/ 0 Enthaltungen

Dringlichkeitsantrag ist damit angenommen.

b) Genehmigung Tagesordnung

Gabriel Wirtz ist um 18:34 Uhr beigetreten.

Das Studierendenparlament beschließt die Tagesordnung in der vorliegenden Form anzunehmen.
Einstimmige Annahme in öffentlicher Wahl mit 14 Dafür/ 0 Dagegen/ 1 Enthaltung
Die Tagesordnung ist damit angenommen.

Der TOP wird um 18:36 Uhr geschlossen.

TOP 5: Genehmigung der ausstehenden Protokolle der vorherigen Legislatur

Der TOP wird um 18:36 Uhr eröffnet.

Das Studierendenparlament beschließt die Protokolle der 10., 11., 12. Sitzung der 51. Legislatur in der vorliegenden Fassung anzunehmen.
Annahme in öffentlicher Wahl mit 10 Dafür/ 0 Dagegen/ 5 Enthaltungen
Die ausstehenden Protokolle wurden damit angenommen.

Der TOP wird um 18:40 Uhr geschlossen.

TOP 6: Entlastung des alten Präsidiums

Der TOP wird um 18:40 Uhr eröffnet.

Das Studierendenparlament beschließt Lennard Drängmann, Kevin Koza, Lyx Rothböck und Nils Büsgen als Präsidium der 51. Legislatur zu entlasten.
Annahme in öffentlicher Wahl mit 12 Dafür/ 0 Dagegen/ 3 Enthaltung
Das alte Präsidium ist damit entlastet.

Der TOP wird um 18:46 Uhr geschlossen.

TOP 7: Antrag zur Änderung der Finanzordnung - AStA

Der TOP wird um 18:46 Uhr eröffnet.

Simon Geiser zieht den Antrag zurück.

Der TOP wird um 18:47 Uhr geschlossen.

TOP 8: Antrag auf Überarbeitung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes

Der TOP wird um 18:47 Uhr eröffnet.

Lennard ist abwesend, daher wird der Antrag vertagt auf die nächste Sitzung.

Der TOP wird um 18:47 Uhr geschlossen.

TOP 9: Dringlichkeitsantrag zur Exkursion der Bauingenieure

Der TOP wird um 18:47 Uhr eröffnet.

Simon Schlipper, Lennart Caspers tragen das Projekt mit einer PowerPoint vor.

Projekt wird mit Professor Kirsch durchgeführt, aber das sechsköpfige Team von Studierenden plant alles.

Sie legen Fokus auf Nachhaltigkeit. Mit Motto "von Studenten für Studenten" wollen sie Einblicke in Bauprojekte bringen. Durch Corona haben viele Studenten wenige oder keine Bauprojekte gesehen. Austausch mit der Universität Innsbruck.

Verschiedene Bauvorhaben werden angeguckt, Planungsbüro wird angeschaut.

Stundenplan ist bereits vorbereitet.

Stellen einen Kostenplan vor. Jugendherberge, Fahrten mit der DB, Mobilität vor Ort, Versorgung, Sonstiges (Eintritte) sind die Kosten. Es gibt einige Spenden von K1, Bauhütte, FB2-Zuschuss, Strabag, Frauenrath, Florack und Ingenieurbüros.

Hoffen auf Zuschuss vom Studierendenparlament, da der Eigenanteil trotz Sponsoren bei 152,92€ liegt.

Gabriel Wirtz stellt die Frage welches Semester und wer teilnehmen darf.

Simon Schlipper: Alle, auch Studierende des Holzingenieurwesens.

Gabriel Wirtz: Wurden die schon ausgewählt?

Simon Schlipper: E-Mail ging an alle. Die Ersten im Ilias Raum haben Anzahlung geleistet es gibt auch eine Warteliste.

Gabriel Wirtz: Ging die E-Mail an alle?

Simon Schlipper: Der Professor Kirsch hat sie verschickt, daher sind sie nicht sicher, ob alle sie bekommen haben. Aber die Liste war sehr schnell voll.

Augenmerk lag auf Studenten im Grundstudium, da es dort wenig Praxiserfahrung gibt

Philipp Klein: Wie viel Geld gibt die Strabag?

Leonart Caspers: 500€, aber bis jetzt haben Sie noch kein Geld bekommen.

Philipp Klein: Auf wie viel wollt ihr den Eigenbeitrag drücken?

Leonart Caspers: Studentisches Projekt und daher möglichst günstig. Möglichst auf 0€. Damit sich das alle Studenten leisten können

Lyx Rothböck: Findet die Idee von "Gleichheit für alle", und der Wunsch, die Kosten für Studierende möglichst auf 0€ zu drücken, gut. Aber die ersten 30 Leute hatten bereits 150€ als Anzahlung bei der Anmeldung bezahlt. Damit sind Studenten im Projekt, die sich das bereits leisten können.

Simon Schlipper: Einige haben dafür gearbeitet und einige haben Geld von den Eltern bekommen. Wollen, dass alle es bezahlt bekommen.

Julian Weber: Wie groß Lernprämie von Kirsch?

Leonart Caspers: Unsicher und eher nicht gewollt, da der Professor sowieso viel macht.

Simon Geiser: Sehr durchdacht und gutes Projekt. Allerdings nur 30 Studierende von einem Fachbereich und SP Geld ist für alle Studierenden der FH gedacht.

Leonart Caspers: Wollen Videotagebücher machen und Berichte schreiben um es allen zur Verfügung zu stellen. Und einen Blog erstellen zum Erstellen einer Exkursion. Als Hilfe für andere Fachbereiche, um vielleicht auch zu zeigen, wie eine eigene Exkursion geplant werden könnte.

Stefanie Weinberg: Die, die es sich nicht leisten können wurden direkt zu Beginn durch die 150€ Anzahlung bei der Registrierung abgeschreckt.

Ismail Batiran: Wie viel ist in dem Topf vom SP?

Simon Schleck: 3900€ ist im Topf.

Simon Geiser: Das Geld wird vom AStA verwaltet. Wir können nicht einfach Geld ausgeben. Durch Beschlüsse ist das möglich, aber ist kein fester Betrag, der zur Verfügung steht.

Simon Schleck: Zwar nicht Aufgabe des SPs das zu beschließen. Aber würde zeigen, dass wir vom SP was machen und uns für die Studierenden einsetzen.

Gabriel Wirtz: Stimmt Steffi zu, dass durch die 150€ schon Studierende abgeschreckt wurden. Subventionierung hätte angeboten werden können. Die jetzt auf der Liste können es sich alle leisten. Gabriel widerspricht Simon: SP wohl richtiger Ansprechpartner. SP kann jeden Fachbereich auch einzeln fördern. Das wurde auch letztes Jahr genehmigt (Bsp. Grillevent eines Fachbereichs). Zwar nur 30 Leute, aber Mehrwert ist größer.

Simon Schlipper: Vorreiterprojekt wurde noch nie so durchgeführt. Geben sich Mühe das gut zu planen.

Philipp Klein: Finanzierung vom SP gut. Findet gut, dass es ein Vorreiter ist. Wie viele stehen auf der Warteliste?

Leonart Caspers: Noch 20 auf der Warteliste. Bei Ausfall würden die Nachrücken. Unklar vorher wie viele teilnehmen wollen. Interesse war größer und hätte man größer planen können. War aber vorher nicht bekannt.

Philipp Klein: Sollen Werbung machen, damit andere Fachbereiche auch Exkursionen planen

Leonart Caspers: Ja arbeiten daran.

Jonas Hanf: Muss viel Geld in die Hand genommen werden, damit es sich lohnt. Gerade am Anfang der Legislatur ist es schwierig. Auch unter dem Aspekt, dass sich die 30 Leute das schon leisten konnten. Sollte vielleicht eine Stelle errichten, wo für Studenten subventioniert wird, die sich das nicht leisten können.

Simon Schlipper: Bei AStA wurde zugesichert, dass Sie möglicherweise Gelder haben für Leute, die sich das nicht leisten können. Das wurde an die Studenten weitergegeben, aber nicht angefragt.

Julian: Zuschüsse vom FB2 oder vom FSR?

Simon Schlipper: Vom FB2, FSR hat kein Geld gegeben. FB2 hat Gelder für Exkursionen.

Lyx Rothböck: Für die Zukunft (wenn diese Exkursion noch einmal geplant wird): zwei oder vier Stellen sollten geschaffen werden für Leute, die nicht die finanziellen Mittel haben sich die Exkursion zu leisten. Auf die Stellen soll man sich dann bewerben. Das würde das SP eher fördern. Anmerkung für das nächste Mal.

Nils Büsgen: Mit dem FSR über Finanzen gesprochen?

Simon Schlipper: Ja nicht bekommen. Können Werbegeschenke haben.

Nils Büsgen: Zuschüsse über Reisekosten?

Simon Schlipper: Über Qualitäts-Verbesserungs-Topf

Nils: Exkursionsanträge geben auch Geld. Muss man nur eine Bewerbung schreiben.

Leonart Caspers: Das hat der Professor übernommen. Wird aber nochmal nachgefragt.

Nils Büsgen: Nur 30 Leute und keine große Reichweite. Bei dem Grillevent 150 bis 200 Studenten. Würde unterstützen aber nicht so viel.

Simon Schleck: Die Gelder des SP stehen diesem bis Ende des Kalenderjahres zur Verfügung, das Geld sollte daher ausgegeben werden.

Titus Kirch: Schließt sich Jonas an. Für sowas sind die Mittel da.

Gabriel Wirtz: Begründung des FSR, dass sie kein Geld gegeben werden?

Paula Großmann tritt um 19:05 Uhr der Sitzung bei.

Leonart Caspers: Keine Begründung bekommen. Sei aber auch lange her.

Gabriel Wirtz: Haben die sich nicht zuständig gefühlt?

Leonart Caspers: Haben uns an AStA verwiesen

Gabriel Wirtz: FSR ist für den Fachbereich zuständig und die Exkursion ist für den Fachbereich. Daher wäre Unterstützung vom FSR sinnvoll. Wäre interessant zu wissen, warum die kein Geld gegeben wurde. Bauhütte nach Betrag gefragt?

Simon Schlipper: 5€ pro Person pro Tag.

Gabriel Wirtz: Begründung? Geben sonst mehr.

Simon Schlipper: Haben keine bestimmte Summe angefragt und das Angebot bekommen.

Philipp Klein: Fragt nach weiteren Fragen

Keine weiteren Fragen werden gestellt

Gabriel Wirtz verlässt um 19:16 Uhr die Sitzung

Luca möchte Umfrage machen, ob Nichts, 500€, 1000€ oder über 1000€ gegeben werden sollen.

Yelena: Haben wir knapp 4000€, die wir ausgeben müssen?

Simon Schleck: Die Gelder sind nicht weg, sondern gehen an andere Gremien, aber wir können die dennoch ausgeben.

Nils Büsgen: Bis zum 31.12 dürfen wir das Geld ausgeben

Luca fragt nach Meinungsbild nur mit SP-Mitgliedern

3 für nichts
10 für 500
2 für 1000
0 für über 1000

Yelena: Will Meinungsbild über Zwischenbeträge

Wird abgelehnt

Das Studierendenparlament beschließt eine Bezuschussung in Höhe von 500€ für die Exkursion der Bauingenieure.

Annahme in öffentlicher Wahl mit 10 dafür/ 3 Dagegen/ 2 Enthaltungen
Mit Einfacher Mehrheit beschlossen

Der TOP wird um 19:23 Uhr geschlossen.

TOP 10: Wahl des Referenten für IT & Kommunikation

Der TOP wird um 19:23 Uhr eröffnet.

IT-Referent nicht vor Ort kann daher nicht gewählt werden

Titus Kirch: Wir haben immer alle angehört und will das jetzt auch machen. Da der Referent abwesend ist würde er den nicht wählen.

Julian Weber: Kann man die Stelle nochmal neu ausschreiben?

Luca Patzelt: Die Stelle ist bereits ausgeschrieben.

Nils Büsgen: Stellt GO-Antrag auf Vertagung

Dem GO-Antrag wurde stattgegeben, Top 10 wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Gabriel Wirtz tritt der Sitzung um 19:26 Uhr bei.

Der TOP wird um 19:26 Uhr geschlossen.

TOP 11: Antrag auf Änderung der Wahlordnung

Der TOP wird um 19:26 Uhr eröffnet.

Luca Patzelt: Gibt es Einwände zu dem Antrag. Jan Herrenknecht ist noch in der HoPo Sitzung aber der Antrag ist selbsterklärend.

Simon Schleck: Merkt an, dass die Namen der Fachbereiche nicht ausgeschrieben sind.

Jan Herrenknecht tritt der Sitzung um 19:27 Uhr bei

Jan Herrenknecht: Ich werde die Namen der Fachbereiche ausschreiben.

Luca Patzelt stellt Antrag den Antrag in die zweite Lesung zu überführen.

Das Studierendenparlament beschließt den Antrag nach Änderung der Wahlordnung mit den benannten Änderungen in die zweite Lesung zu überweisen.

Annahme in öffentlicher Wahl mit 15 dafür/ 0 Dagegen/ 0 Enthaltungen

Einstimmig angenommen

Zweite Lesung wird auf der nächsten Sitzung durchgeführt.

Der TOP wird um 19:28 Uhr geschlossen.

TOP 12: Abstimmung über Aufrechterhaltung eines Sozialtickets

Der TOP wird um 19:28 Uhr eröffnet.

Luca Patzelt stellt Top vor. Ein Sozialticket soll aufrechterhalten werden.

Jonas Hanf: Sind die Gutachten mit angehangen worden?

Luca Patzelt: Nein

Nils Büsgen: Antrag ist falsch gestellt von der FH. Die Form ist nicht korrekt.

Luca Patzelt: Hat lediglich eine Mail bekommen, aber keinen richtigen Antrag.

Simon Ostendorf Anträge mit falscher Form sollen nicht diskutiert werden und die Gutachten sollen nachgereicht werden.

Luca Patzelt: Leitet das weiter an Niko (Nikola Saponjic)

Jan Herrenknecht: Altes SP soll die Gutachten bekommen haben (per SMS von Niko)

Lyx Rothböck verlässt um 19:34 Uhr die Sitzung

Luca Patzelt will Antrag vertagen

Einstimmig angenommen

Der TOP wird um 19:35 Uhr geschlossen.

TOP 13: Berichte und Anfragen

Der TOP wird um 19:35 Uhr eröffnet.

Luca Patzelt: Hat alle Berichte weitergeleitet, die er bekommen hat. Berichte von Jan fehlen kann aus privaten Gründen diese nicht Zeitig einreichen. Diese werden aber nachgereicht. Von Janis fehlen Berichte und vom Vorstand auch.

Lyx Rothböck tritt der Sitzung um 19:36 Uhr bei.

Florian Uessler: Hat Berichte eingereicht, einmal etwas verspätet, aber er hat sie alle nachgereicht.

Julian Weber verlässt um 19:38 Uhr die Sitzung

Florian Uessler: Sommerloch, daher kommen weniger Leute zu kulturellen Angeboten. Karaoke erneut angeboten, aber viel weniger Leute da. Ein wenig enttäuscht, dass so wenige da waren. Planen jetzt das Herbstfest. Planen ca. mit 400 Leuten und wollen vor allen die Erstis für Gremienarbeit begeistern. Sponsoren sind schon angeschrieben worden. Auch Mail an Hilfe von Studierenden soll bald rausgehen. Aber es wird wahrscheinlich nicht so viel gebraucht. Umstrukturierung, da eine neue Person kommt. Florian wird noch online unterstützen, aber gibt sein Amt auf.

HoPe soll wieder stattfinden und auf den Ersti-Tagen soll Werbung gemacht werden.

Einige Politik Veranstaltungen sollen angeboten werden.

Der fehlende Bericht wurde entschuldigt.

Julian Weber tritt der Sitzung um 19:44 bei

Alexander Rütten: Habt ihr euch über die Termine informiert der Ersti Tage?

Stefanie Weinberg: Ja, aber das hat leider nicht anders gepasst.

Florian Uessler: Das ist der bestmögliche Termin.

Jonas Hanf: Fragt nach Datum des Weihnachtsmarktes

Stefanie Weinberg: Termin steht noch nicht soll aber bald bekannt werden. 8.12 ist der favorisierte Termin

Luca Patzelt: Fragt nach weiteren Berichten.

Philipp Klein: Merkt an, dass der Antrag für das Sozialticket nur eine Erinnerung war; der richtige Antrag kommt noch

Simon Geiser: Finanzer Schulungen haben stattgefunden. Anträge liegen bei der Sparkasse. Datev wurde aktualisiert hat zu Problemen geführt aber wurde geregelt.

Delta T soll Kartenzahlung bekommen.

Noch nicht offiziell aber Bezuschussung der Ersti Tage soll von 50000€ auf 70000€ erhöht werden. Nicht klar, ob bereits dieses Jahr. Mehr Geld soll nicht eingeplant werden, da sowieso alles so teuer ist.

Jonas Hanf: Einzahlungskarten bereits dabei

Simon Geiser: Ja

Jan Herrenknecht: Hiwi Gehälter sollen erhöht werden. FH will das nicht, aber die Begründung ist nicht richtig. Wahlordnung muss angepasst werden. Wahlwoche steht fest: Die einzige Woche im Mai ohne Feiertage (13.5.-17.5. vorauss.).

Summerschool haben eingeladen, haben über Vorträge geredet. Wollen HoPE und andere Workshops verbessern.

DoLL (Digitalisierungsoffensive Lehren und Lernen) läuft aus. Haben FH darauf hingewiesen. Zwei Stellen an der FH laufen weiter zum Thema Digitalisierung.

LAT (Landes Asten Treffen) Asten von NRW treffen sich. Land setzt die Untergrenze fest für Hiwi Verträge. Das soll geändert werden. Studierende sollen Tarifvertrag bekommen. TVStud.

Luca Ribbe: Sozialreferat bekommt Umstrukturierung. Nachfolgerin soll kommen. Neue Nachhaltigkeitsstelle soll kommen, ist bereits ausgeschrieben.

Projekte stehen alle im Bericht drin.

Alexander Rütten: Fragt nach dem aktuellen Bericht.

Luca Patzelt sucht den Bericht heraus.

Jonas Hanf: Wurde die neue Stelle ausgeschrieben?

Luca Ribbe: Nein war eine Initiativbewerbung, da es schnell gehen muss.

Jonas Hanf: Okay, ist nur schade für die anderen Studierende, dass es hausintern gemacht wurde.

Gabriel Wirtz: Ist nicht hausintern gewesen. Sondern von außerhalb.

Jan Herrenknecht: Es gibt Bewerberpool, die sich bereits schonmal beworben haben. Daraus wurde die neue Referentin ausgewählt.

Jonas Hanf: Wie hat das mit den Gärten geklappt?

Luca Ribbe: Vier Gärten stehen und Bilder sollen noch kommen. Die werden an der Adalbertstr. Aufgestellt. Stadt hat das Geld gegeben, um die Stadt zu begrünen. Asta profitiert, da nach einem Jahr die Gärten von der Adalbertstr. An einen Campus gegeben werden soll.

Jonas Hanf: Wie lief Aufbau?

Luca Ribbe: Werkstatt des Collective Incubator wurde benutzt und auch das Werkzeug von dort. Viele FH-Leute waren da. Es wird vielleicht eine Fortsetzung geben. Kommt auf die Stadt an.

Yelena Mc Tague: Sportausschuss hat zweimal getagt. Versicherung für den neuen Transporter wurde beschlossen.

Halle ist im Abriss und Bodenteile wurden verteilt für Spende. Kosten für Sportsangebote sollen angehoben werden wegen der Inflation und dem Mindestlohn. Wird noch im SP von der RWTH diskutiert werden.

Nils Büsgen: Sozialausschuss hat zwei Mal getagt.

Luca Patzelt eröffnet die Diskussion über das Thema Rücksperrung marokkanischer Studierender zum Wintersemester 2023/24

Yassine El Barnichi: Entschuldigt sich für späten Antrag. Es betrifft 51 Studierende die Exmatrikuliert werden sollen.

Jan Herrenknecht: Nicht sicher wie viele Studierende.

FH hat die Studierenden gesperrt, die die Zahlungen nicht tätigen bis nächstes Jahr.

Exmatrikulation soll heute geschehen, daher kann nicht mehr geholfen werden.

Studierende geben keine Informationen weiter, daher kann der AStA nichts machen. Kennt nicht das Vertragsrecht, glaubt der Vertrag kann nicht aufgelöst werden. Daher glaubt er, er kann den Studierenden nicht helfen. Weiß nicht ob das möglich sei, da sie sich nicht zurückgemeldet haben.

Wurde alles fristgerecht gemacht, da Aufenthaltstitel geschützt werden sollen. Jan spricht mit Janette (Ansprechpartner Dez.2). Sucht Lücke im Vertrag. Denke aber nicht, dass das erfolgreich sei.

Yassine El Barnichi: In dem Vertrag gibt es einen Trick, damit Studierende Geld bezahlen. Chemie muss 7200€ und andere Fachbereiche 8200€ in verschiedenen Semestern zahlen.

Soll helfen bei Anmeldung im Rathaus etc.

Marokkanernwissen nicht über das deutsche Hochschulrecht Bescheid. Zwei Meetings im FSR und AStA weiß seit einem Jahr Bescheid. Studierende melden sich nicht, weil sie Angst haben und das Geld nicht zahlen können. AStA hat Verträge nicht angeschaut und sich nicht für Studierende eingesetzt.

Yassine hat sich bereits in der ersten Sitzung bemüht, aber das ging nicht. Hat sich jetzt einen Anwalt genommen und er braucht einen Anwalt für Hochschulrecht. Der sagt FH Aachen hat einen Trick im Vertrag gemacht. Der Vertrag ist falsch, um Geld zu bekommen.

Luca Patzelt öffnet den Vertrag.

Yassine El Barnichi stellt die Stelle im Vertrag vor, die falsch sein soll (5.4)

Yassine El Barnichi: UMI (Uni Marokko) ist verpflichtet der FH Aachen das Geld zu überweisen

Jan Herrenknecht: Erklärt Punkt 5.5.

Yassine El Barnichi: UMI ist verpflichtet das zu bezahlen. Studierende können das wählen. Im Hochschulgesetz steht, dass Franchise Gebühren nicht bezahlt werden dürfen.

Jan Herrenknecht: Doch, ist lt. Hochschulgesetz erlaubt.

Jonas Hanf: Richtig und wichtig, dass das Thema hier angebracht wird. Aber es werden mehr Informationen benötigt. Mit den Gesetzestexten hätte man sich vorher auseinandersetzen müssen. Gibt es einen Vertrag mit der UMI bevor man nach Deutschland kommt? Weil der Vertrag war ja vorher bekannt.

Gabriel Wirtz: Studenten sollen exmatrikuliert werden wegen eines Sonderfalls. Franchisevertrag wurde ausgesetzt kurz nachdem die Studis angekommen sind. Geld wurde von der FH an die betroffenen Studierenden zurückgezahlt. Der Vertrag wurde neu aufgesetzt und die Studis sollen das Geld jetzt wieder bezahlen. Studis sind aber schon eingeschrieben und müssen das Geld daher in einem Jahr bezahlen. Finanzplan muss gemacht werden, damit die Immatrikulation bestehen bleibt. Die Studis haben den Plan nicht erstellt, daher werden sie exmatrikuliert. FH hat vorher bereits gesagt, dass sie das Geld zurück brauchen wahrscheinlich

Jonas Hanf: Dazu kommen nochmal Semestergebühren?

Jan Herrenknecht: Ja

Gabriel Wirtz: Man kann nur was gegen UMI machen und nicht gegen die FH

Yassine El Barnichi: FH hat Geld zurückgezahlt und eine E-Mail geschickt, dass es keine negativen Konsequenzen kommen wird, und das Geld auch nicht zurückgefordert wird.

Gabriel Wirtz: Hat die Mail noch nicht gesehen, aber es ist bereits darüber geredet worden und es haben sich nie Betroffene gemeldet. Informationen von Studis sind nicht weitergegeben worden. Drei Wochen vorher hat AstA davon erfahren, aber nur in einem Nebensatz beschrieben. Zwei Wochen vor Frist haben sie sich damit beschäftigt und wollten Termine mit Betroffenen machen, um sie vor Exmatrikulation zu schützen. Hatten Kontakt zu einer Betroffenen, aber diese hat sich nicht wieder gemeldet. Haben mit vorhandenen Informationen geschaut was gemacht werden kann. Problematik war, dass es so viele Studis waren, die sie alle nicht erreicht haben. Herr Pietschmann wurde kontaktiert er wollte das nicht über den Rosenkranz entscheiden. Es war nur noch eine Woche da um zu handeln. Kontakt war nur über Yassine. Daher war nicht bekannt, wie die FH kommuniziert hat. Riesige Black Box, da keine Informationen weitergegeben worden sind. Ist jetzt die Frage, was man jetzt noch machen kann? Ist Finanzierung für den Anwalt möglich? Keine Blanko Finanzierung. Anwalt soll schriftliche Begründung schicken und dann sollte man schauen, ob SP den Anwalt finanziert.

Yassine El Barnichi: Hat seit einem halben Jahr Kontakt zu Gabriel. Und es war nicht seine Aufgabe sich die Verträge holen

Alexander Rütten: Ist überfordernd, weil niemand weiß, was stimmt, weil jeder etwas anders sagt. Wenn der Asta keinen Kontakt zu Betroffenen aufnehmen kann, was sollen die dann machen?

Yassine El Barnichi: Ausländer haben wegen der Sprachbarriere und fehlender Kenntnis von Hilfestellen wie dem AstA nicht die Möglichkeiten sich an den AstA zu wenden.

Jan Herrenknecht: Studis wussten seit dem 20.12 darüber Bescheid, dass sie das Geld schicken müssen. AstA hatte keine Zeit darauf zu reagieren.

Philipp Klein: Franchise Verträge sind legal laut Hochschulgesetz

Yelena Mc Tague: Gabriel soll besonderen Fall nochmal erklären

Gabriel Wirtz: Dass die Studis das zahlen müssen, liegt an der UMI (Die UMI holt sich die Franchisegebühren von den Studierenden zurück). Studis haben Geld bezahlt und FH hat festgestellt, dass der Vertrag falsch war und hat Geld zurückgegeben. Aber brauchen Geld wahrscheinlich wieder.

Jan verlässt die Sitzung um 20:39 Uhr

Yelena Mc Tague: Vorherige Semester mussten das auch bezahlen?

Gabriel Wirtz: Ja. Studis müssen Geld bezahlen und gleichzeitig das Leben während des Studiums bezahlen. Für einige ist das nicht tragbar. Weil die den von der FH geforderten Finanzplan nicht gemacht haben werden sie exmatrikuliert. Asta hat sich eingesetzt dafür, dass Studis ein Jahr Aufschub haben

Vorher mussten die Studis zahlen, bevor sie nach Deutschland gekommen sind und nicht während des Semesters.

Es war nur die bürokratische Hürde des Finanzplans. Es haben Informationen gefehlt. FH sagt, dass alles richtig war. Kann das nochmal prüfen wegen des Sonderplans.

Fraglich, ob der Anwalt finanziert werden soll. Das soll entschieden werden nach Einschätzung des Anwalts.

Studis haben noch zwei Wochen Einspruchszeit. Bis jetzt war immer wenig Zeit und wenig Kontakt zu Betroffenen.

Yassine El Barnichi: Stellt die Mail der FH Aachen vor. Hat das Gleichbehandlungsbüro (GBB) Aachen um Hilfe gebeten und hat die Mail an das Rektorat geschrieben. Diese beschreibt das Problem und die rechtlichen Probleme.

Übernahme Protokoll Yelena Mc Tague
Helen Sündermann geht um 20:46 Uhr

Yassine El Barnichi: stellt ein Schreiben des Gleichbehandlungsbüros GBB vor, in dem die Ansprechperson beschreibt, das Vorgehen seitens der FH sei diskriminierend.

Gabriel Wirtz: merkt an, dass das SP keine rechtliche Einschätzung geben kann und es produktiver wäre, mit SP-Mitteln (der AStA tagt derzeit nicht und könnte nicht rechtzeitig Förderungsmittel bereitstellen) Anwaltskosten bereitzustellen. Wurde so bei einigen Fällen gemacht.

Philipp Klein: Hat den Vertrag in der Hochschulordnung. Franchise ist erlaubt. Hochschulgesetz §75 Absatz 6. Allerdings darf das nicht von Studis gezahlt werden. Aber da sich die UMI die Franchisegebühren von den Studierenden zurückholt, kommt es aufs Gleiche raus.

Übernahme Protokoll Helen Sündermann
Helen Sündermann tritt um 20:50 Uhr der Sitzung bei

Titus Kirch: Wo liegt das Problem, da bekannt war, dass sie das Geld wieder zahlen müssen?

Philipp Klein: Yassine sagt, dass das generell nicht legal ist.

Simon Ostendorf: Anwalt ist nicht sinnvoll, da FH bereits gezeigt hat, dass das legal ist. Man könnte schauen, ob man die Exmatrikulation anzweifeln kann, aber da sind die Ordnungen nicht bekannt.

Jonas Hanf: Man sollte es aufarbeiten, allerdings fehlt da die Zeit für. Die Frist ist in zwei Wochen vorbei. AStA hat rechtlichen Beistand zugesichert, aber seitdem nicht getagt?

Gabriel Wirtz: Zusage der Erstberatung ist gegeben worden.

Jonas Hanf: Theoretisch ist Geld da (beim AStA)?

Jan Herrenknecht: AStA-externer Anwalt war 20€ teurer, aber sollte bezahlt werden.

Jonas Hanf: Gerade kann nichts beschlossen werden, da der AStA nicht tagt. Kann das SP den AStA beauftragen, dass Asta sich dafür einsetzen soll?

Jan Herrenknecht: Ja

Jonas Hanf: AStA sollte sich damit befassen und schauen, ob ein Anwalt sinnvoll ist.

Paula Großmann: versteht nicht das Problem. 8000€ sind scheiße aber wurden immer bezahlt. Solange Studis Geld nicht bezahlen wollen, kann man nichts machen. FH nimmt kein Geld, da FH sonst Geld über UMI bekommen würden. FH Aachen hat das nett gemacht und bekommt jetzt dennoch Probleme. FH Aachen hat nicht falsch gemacht. UMI hat das falsch gemacht und will Gelder von den Studis.

Stefanie Weinberg: Man kann auch Anwälte nehmen, die schneller einen Termin haben. Da wurde im April drauf hingewiesen.

Yassine El Barnichi: Geld wurde zurückgezahlt und es wurde gesagt, dass sie das Geld nicht zurückwollen.

Yassine El Barnichi zeigt die Mail der FH an die Studierenden im Meknès Programm.

Yassine El Barnichi: Erklärt, dass die Studis das Geld zurückbekommen haben und keine negativen Konsequenzen davon haben. FH Aachen wird nicht länger Geld annehmen.

Gabriel Wirtz: Nur Aussetzung der Franchise Gebühren von dem alten Vertrag. Betrifft nicht den neuen Vertrag.

Titus Kirch hat einen GO-Antrag gestellt, ob wir den (Dringlichkeits)Antrag annehmen.

Gegenrede Nils: Kein Dringlichkeitsantrag, sondern Antrag aus Diskussion. Daher reicht einfache Mehrheit.

9 Dafür/ 4 Dagegen/ 2 Enthaltungen
Antrag ist angenommen

Nils Büsgen: Du warst schon beim Anwalt mit dem Schreiben?

Yassine El Barnichi: Ja.

Ismail Batiran und Philipp Klein verlassen die Sitzung um 21:09 Uhr

Alexander Rütten, Titus Kirch und Simon Ostendorf verlassen um 21:20 Uhr die Sitzung.

Ismail Batiran und Philipp Klein treten der Sitzung um 21:14 Uhr bei.

Ismail Batiran verlässt die Sitzung um 21:15 Uhr

Luca Patzelt zeigt das Anwaltsschreiben

Jan Herrenknecht: In dem Schreiben steht "Studiengebühren" und nicht "Franchisegebühren".

Gabriel Wirtz: Es wurde über den Verzicht seitens der FH geschrieben, dass man darüber argumentieren kann.

Jonas Hanf: Die Gebühren werden aufgelistet für eine Mandantin. Erhöht sich das für mehrere?

Nils Büsgen: Der Betrag muss für jeden Einzelnen bezahlt werden.

Jonas Hanf: Wie viele?

Jan Herrenknecht: 17 haben noch nicht bezahlt und sind von der Exmatrikulation bedroht und 51 sind insgesamt im Programm.

Nils Büsgen: Können eine Rechtsberatung vom AStA bekommen?

Gabriel Wirtz: Ja ist 20€ billiger. Können auch den jetzigen Anwalt bezahlen.

Simon Geiser: Topf des AStA für Rechtsbeistand wird viel benutzt.

Gabriel Wirtz: Topf ist 25000€ groß. Asta kann eine Klage komplett finanzieren, aber nicht mehrere. Paula hat angemerkt, dass die Studis kein Geld haben. Zinsen gehen gerade runter, daher sollte es aufgeschoben werden. Auch das Rektorat wurde gebeten das aufzuschieben. Hochschule hat Möglichkeiten, die nicht zu Exmatrikulation führen. Daher sollte man das prüfen und dagegen vorgehen.

Aber mit dem Schreiben könnte man alles anzweifeln. Auch die Gebühren der vorherigen Zahlungen. Man sollte sich nur auf die Studis gerade konzentrieren

Philipp Klein: Yassine will auch alte Verträge anzweifeln?

Yassine El Barnichi: Ja.

Jan Herrenknecht: Wir kennen uns mit Recht nicht aus. Es sind zwei gegenteilige Meinungen vorhanden

Gabriel Wirtz: Neue Beurteilung mit Franchise Gebühren und nicht Studiengebühren sollte von Anwalt angefragt werden. Die neue Einschätzung ist brisant, da es die erste Meinung unabhängig von der FH ist, die es bisher nicht gibt.

Julian Weber: Anwalt in Düsseldorf, besser den AStA Anwalt?

Jonas Hanf: E-Mail ist kein rechtswirkendes Schreiben. Wollen Einspruch erheben und das wäre super viel Geld, da sie jetzt alle Hilfe brauchen. Alle müssen jetzt Einspruch einreichen. Können wir diese Gebühren tragen?

Yelena Mc Tague: Gute Möglichkeit es mit einem Anwalt zu klären, aber es ist teuer. Thema für nächste Sitzung, ob Franchise Verträge schlecht sind und ob man FH bittet diese nicht zu machen.

Yassine El Barnichi: Anwalt kennt Unterschied zwischen Studiengebühren und Franchise Gebühren. Anwalt hat alle Informationen.

Jan Herrenknecht: Vertragsanwalt kann morgen kontaktiert werden. Vertrag endet 2025.

Gabriel Wirtz: Es betrifft 45 Studis und die Summe ist extrem hoch. Bei der Summe muss man sich nochmal absichern. Bei Einzelpersonen wäre okay, aber so hohe Summen müssen abgesichert werden. Kontakt zu dem Anwalt soll gesucht werden und auch zum Asta Anwalt. Daher wäre es gut, wenn der Asta alle Informationen bekommen könnte.

Auch bei anderer Meinung des Asta Anwalts würde er dem nachgehen, da es 45 Studis betrifft. Sozialfonds kann Härtefälle unterstützen. Da sind mehr Geldmittel da. Kann man aber keine Zusage zu machen, da man das anfragen muss. Wie viel Geld zur Verfügung steht.

Asta kann beauftragt werden, aber Asta muss das erst prüfen.

Nils Büsgen: Was genau möchtest du vom SP?

Yassine El Barnichi: Mail an Rektorat und Finanzielle Unterstützung.

Nils Büsgen: AStA soll die Mail schreiben. Mail wurde schon geschickt vorgestern.

Jan Herrenknecht: Informationen fehlen, sodass der Asta nichts machen kann.

Bereits im April wurde Rechtsberatung angeboten und wurde nicht angenommen.

Yassine El Barnichi: Brauchten einen Bericht, hat keine Zeit. Übernimmt nur erste Beratung.

Philipp Klein: Es gibt verschiedene Angebote wie Franchise-Programme. Du kannst aber auch normal in Deutschland einreisen und dich regulär an eine Uni einschreiben. Franchising-Angebote haben Vorteile wie Hilfe bei Einreise, Deutschkurs etc. Das Geld geht wohin.

Yelena Mc Tague: Im Hochschulgesetz steht, dass Hochschule keine Gebühren einnehmen soll von Studis und sie machen es über Umwege doch.

Finn Tarnowsky: (Über den Kostenvoranschlag des Anwalts) Es gibt Kosten für Anwalt und Eilantrag? Also zweimal kosten?

Nils Büsgen: Einmal für Kosten für Studis, die schon bezahlt haben und eine die noch nicht bezahlt haben. Entweder die eine oder die andere Zahlung muss bezahlt werden.

Jonas Hanf: Worüber diskutieren wir noch? Sollen doch nur eine Mail schreiben. Könnten nur sagen, dass SP auch der Meinung ist, dass es möglicherweise unrechtmäßig ist. Von FH ist es seltsam, dass Geld schon ausgegeben wurde und benutzt wurde und jetzt das Geld zurückhaben. Man könnte über Kompromisse reden. Jeder zahlt einen Teil.

Philipp Klein: Die wollen das nicht zahlen da ist ein Kompromiss nicht sinnvoll.

Nils Büsgen: Als SP kann man nicht viel machen, nur Geld geben.

Gabriel Wirtz: Frage, wie man die betroffenen Studis erreicht. Mit einer Person gabe es Kontakt und der ist abgebrochen. Kanäle errichten, um diese zu erreichen über den FSR Jülich. Yassine soll auf Mail aufmerksam machen, dass AStA Einspruch gegen Exmatrikulation empfiehlt.

Unterschied Meknès Studierende werden von Auslandsamt betreut, sonst ist Fachschaft zuständig. Hochschule überlegt, wie man Infrastrukturen verbessern kann für ausländische Studierende. Kooperationen haben Mehrwert im Vergleich zu regulärem Studium ohne besondere Betreuung, da die Angebote für diese besser sind.

Als die Mail geschrieben wurden, hatten wir viele Informationen nicht. Nicht nachgefragt aber keine Betroffenen, die sich gemeldet haben. Rechtliche Grundlage fehlte. Daher wurde die Mail geschrieben, wie sie geschrieben wurde. Es wurden nicht mit Presse o.ä gedroht, da keine Informationen da waren. Man könnte die Mail nochmal neu schreiben, wegen neuen Informationen.

Jonas Hanf: Wir sollen uns dagegen aussprechen, dass die Studis exmatrikuliert werden? In dem Text geht es um die Finanzierung von Anwaltskosten. So viel Geld (für Rechtsbeistand für alle betroffenen Studierenden) haben wir nicht.

Vorschlag, die bereits genehmigten Gelder nutzen, und AStA soll sich nochmal damit beschäftigen und auch auf das SP verweisen, dass wir hinter den Studis stehen.

Yassine El Barnichi: Manche möchten nicht zum Anwalt, weil sie kein Geld haben.

Paula Großmann: Gute Idee einfach nochmal eine Mail zu schreiben. Studis die Möglichkeit geben, sich bei Asta zu melden und um Rechtskostenbeihilfe bitten. Weil man momentan nicht weiß, wie viele die Ansprüche brauchen.

Jan Herrenknecht: Er wird sich nicht mehr mit dem Thema beschäftigen, da er immer beschuldigt wird. Es hat ihn psychisch belastet und wird das nicht weiter übernehmen.

Gabriel Wirtz: Studis haben nur noch zwei Wochen, Einspruch einzulegen, daher muss alles schnell gehen. Vorstand fällt, aus Jan fällt aus. Finanzierung unklar. Bietet an, sich damit zu beschäftigen, er ist über alles informiert. Wären Informationen früher da gewesen hätte man früher was machen können.

Nils Büsgen: Gabriel soll Kontakt zum FSR Jülich aufnehmen. Man soll Widerspruch einreichen. Haben daher nochmal zwei Wochen. Sonst können wir nicht viel machen.

Gabriel Wirtz: Formulierung des Auftrags des SP an den AStA soll offen sein, da AStA gerade wenig Möglichkeiten hat. Werde Priorität bekommen, aber auch andere müssen bearbeitet werden

Jonas Hanf stellt GO-Antrag auf Antrag Ende der Redeliste

Yassine El Barnichi: Entschuldigung an Jan und alle. Ihn hat das Thema sehr belastet und hat ihn viel Energie gekostet. Hätte nicht von FH gedacht, dass sie exmatrikuliert werden.

Lyx Rothböck verlässt um 22:07 Uhr die Sitzung
Noch beschlussfähig mit 10 Leuten

Julian stellt einen GO-Antrag auf Meinungsbild nur für SP Mitglieder

Meinungsbild: (In der Form Höhe finanzieller Unterstützung / Stimmen)

Nichts / 0

500€ / 2

1000€ / 7

Mehr als 1000€ / 1

Das SP beschließt folgenden Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass dem AStA sämtliche Unterlagen zu dem Fall innerhalb von zwei Tagen zugänglich gemacht werden, beschließt das SP, dass der AStA sich schnellstmöglich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen an die Studierendenschaft und das Rektorat bezüglich der bevorstehenden Exmatrikulation der Meknès-Studierenden wendet. Dabei ist der Asta berechtigt, im Namen des Studierendenparlaments und der Studierendenschaft zu agieren. Dabei stehen ihm bis zu 1000 € des Budgets des Studierendenparlaments zur Verfügung.

Annahme in öffentlicher Wahl mit 9 Dafür/ 0 Dagegen / 1 Enthaltung
Mit einfacher Mehrheit angenommen.

Julian stellt GO-Antrag für Pausierung der Sitzung für fünf Minuten.

Der TOP wird um 22:10 Uhr geschlossen.

TOP 14: Verschiedenes

Der TOP wird um 22:18 Uhr eröffnet.

Nils Büsgen: wirbt für weitere Mitglieder für den Sozialausschuss.

Yelena Mc Tague meldet sich.

Nils stellt den Antrag auf Aufnahme der beiden. Wird bei der nächsten Sitzung besprochen.

Der TOP wird um 22:23 Uhr geschlossen.

TOP 15: Termine

Der TOP wird um 22:23 Uhr eröffnet.

Luca stellt folgende Termine für die nächsten SP-Sitzungen vor

5. Oktober
9. November
23. November
14. Dezember

Jeweils um 18 Uhr

Das Studierendenparlament beschließt im kommenden Quartal an den oben genannten Terminen zu tagen.

Annahme in öffentlicher Wahl mit 10 Dafür/0 Dagegen/0 Enthaltungen.

Luca Patzelt schließt die 2. Sitzung des Studierendenparlamentes der 52. Legislaturperiode um 22:38 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:



Sitzungsleitung



Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste